

## **„Wählen ab 16“**

### **Aufruf für eine Absenkung des Wahlalters bei den Berliner Abgeordnetenhauswahlen auf 16 Jahre**

In der Demokratie ist das Wahlrecht elementar. Trotzdem werden junge Menschen in Berlin von diesem Grundrecht ausgeschlossen.

Wir fordern die Berliner Parteien auf:

**Senken Sie das aktive Wahlrecht auf Landesebene auf 16 Jahre!  
Verweigern Sie jungen Menschen nicht länger dieses elementare  
Grundrecht!**

#### Gute Gründe für ein Wahlalter 16:

In der Demokratie ist das Wahlrecht elementares Grundrecht. Daher ist die Frage nicht „Warum sollten junge Menschen wählen dürfen?“, sondern „Warum dürfen sie NICHT wählen?“. Jugendlichen werden mit 16 Jahren viele wichtige Entscheidungen abverlangt, die ihre Zukunft betreffen. Sie dürfen in Parteien eintreten (und sind dann parteiintern wahlberechtigt!), dürfen arbeiten, heiraten und ein Testament verfassen und sie sind straf- und religionsmündig. Warum sollen sie dann nicht auch wählen dürfen?

In Brandenburg, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein gibt es bereits ein Wahlalter 16 auf Landesebene. In weiteren Bundesländern wird eine Absenkung des Wahlalters diskutiert. Auf kommunaler Ebene dürfen in Berlin und vielen anderen Bundesländern junge Menschen bereits ab 16 Jahren wählen. Warum nicht auch auf Landesebene?

Jugendliche sind diejenigen, die von heutigen politischen Entscheidungen langfristig betroffen sind – daher müssen sie auch mitbestimmen können. Ihre Interessen erhalten mehr Gewicht in der Politik, wenn sie wählen dürfen. Mit der Wahlentscheidung übernehmen junge Menschen Verantwortung.

Das Wahlalter legt auch fest, wer an Volksabstimmungen teilnehmen darf. Das Wahlalter 18 hat verhindert, dass Jugendliche in der Vergangenheit zu für sie so wichtigen Fragen wie der Stellung des Religionsunterrichts in der Schule oder der Bebauung des Tempelhofer Felds mit abstimmen durften.

Deshalb fordern wir die Berliner Parteien auf:

**Setzen Sie sich für eine entsprechende Verfassungsänderung ein!**

**Die Erstunterzeichner\_innen dieses Aufrufes sind:**

Einzelpersonen:

Susanne Graf, MdA Piratenpartei  
Clara Herrmann, MdA Bündnis 90/Die Grünen  
Katrin Möller, MdA Die Linke

Institutionen:

Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Diözesanverband Berlin  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.  
Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin (Stiftung SPI)  
Grüne Jugend Berlin  
Humanistische Union Berlin-Brandenburg e.V.  
Juso-Landesverband Berlin  
Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Friedrichshain-Kreuzberg  
Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.  
Koordinierungsstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung Lichtenberg  
Landesjugendring Berlin e.V.  
Linksjugend [solid] Berlin  
Mehr Demokratie e.V. Landesverband Berlin-Brandenburg

**Die weiteren Unterstützer\_innen dieses Aufrufes sind:**

Einzelpersonen:

Hannah Brodersen, Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.  
Ralph Caspers, Moderator  
Björn Eggert, MdA SPD  
Prof. Dr. Peter Grottian, Freie Universität zu Berlin  
Wolfgang Gründinger, Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen  
Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance  
Bettina Jarasch, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen  
Dr. Susanne Kitschun, MdA SPD  
Bruno Gert Kramm, 1. Vorsitzender der Piratenpartei Berlin sowie der gesamte Vorstand: Simon Kowalewski (MdA), Achim Weinberger, Petra Stoll, Therese Lehnen, Lothar Kurtz, Franz-Josef Schmitt, Claudia Simon und Jessica Miriam Zinn  
Lara Johanna Lippert, Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.  
Thomas Krüger, Präsident Deutsches Kinderhilfswerk e.V.  
Prof. Dr. Jörg Maywald, Fachhochschule Potsdam  
Enie van de Mejklokjes, Moderatorin  
Prof. Dr. Kurt-Peter Merk, Hochschule Koblenz  
Katharina Nocun, Netzaktivistin und Bloggerin  
Prof. Dr. Michael Opielka, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung  
Prof. Dr. Tobias Schröder, Fachhochschule Potsdam  
Prof. Dr. Dr. Jörg Tremmel, Universität Tübingen  
Daniel Wesener, Landesvorsitzender von Bündnis 90/ Die Grünen

Institutionen:

Atze Musiktheater Berlin  
Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Berlin-Brandenburg  
FEZ-Berlin  
Gangway e.V.  
Humanistischer Verband, Landesverband Berlin-Brandenburg  
Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf  
Kinder- und Jugendparlament Charlottenburg-Wilmersdorf  
Landesjugendwerk im AWO Landesverband Berlin e.V.  
Landeskoordinierungskreis „Kinder- und Jugendpartizipation in Berlin“  
Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.  
Youth Bank Deutschland e.V.